

Brandes, Armin

Von: Lancken, Annette von der <Annette.vonderLancken@nfa-wolfenb.Niedersachsen.de>
Gesendet: Dienstag, 13. Februar 2024 15:59
An: Hohenhameln Bauleitplanung; Alexander Okon (Stadt Peine)
Cc: Kentner, Elke
Betreff: AW: TöB-Beteiligung Gemeinde Hohenhameln "Ehemaliger Kohlehafen" Ortschaft Mehrum_ Stadt Peine - Nr16 "Ehemaliger Kohlehafen südlich der Straße Unter den Eichen"
Anlagen: eKhafen_Luftb _ca.1,5 ha Wald.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,
aus Sicht der von mir zu vertretenden Belange des Waldes und der Forstwirtschaft möchte ich anmerken, dass sich auf der westlichen Aufschüttungsfläche ein dichter 10 bis 20 jähriger Bestand aus Feldahorn, Aspe und anderen Baumarten etabliert hat. Nördlich geht der Bestand in eine Randzone über, die von Einzelbäumen und Dornsträuchern gebildet wird. Sie ist als Teil der Waldvegetation einzustufen und bildet mit diesem eine Einheit. Mit einer Flächengröße von 1,5 ha und einer Breite von ca.58 m ist die Fläche ausreichend groß, um das geforderte Waldbinnenklima auszubilden. (*Umweltrecht und Landnutzungsrecht, Kommentare*, Band III; W. Möller, 2016 S.54 ff.)
Mit diesem Befund ist die Fläche als Wald waldderechtlich geschützt. Ich bitte dies bei der weiteren Planung zu berücksichtigen und den Bestand zu erhalten.
Sollte dies nicht möglich sein, ist gemäß §8 NWaldLG eine Ersatzaufforstung erforderlich. Ich bitte dazu die Vorgaben des Ausführungserlasses zum NWaldLG von 2016 zu beachten.
Ergänzend möchte ich einen Hinweis zur Abgrenzung des Plangebiets geben: Nach meiner Luftbildauswertung ist das Flurstück 115/19 Teil der westlichen Ackerfläche. Hier liegt u.U. ein Fehler bei der Grenzziehung vor. Ich rege an, dies zu überprüfen.

Auf den nördlichen und östlichen Aufschüttungsflächen im Gebiet hat sich ein lockeres Dorngebüsch etabliert. Waldbäume sind nicht bestandsbildend, so dass auf diesen Flächen keine Waldeigenschaft ausgebildet ist. Gleiches gilt für die östlich zum Plangebiet der Stadt Peine angrenzenden Bereiche entlang des Mittellandkanals (Flurstück 32/21 und östlich folgende). Hier finden sich zwar bereits dichte Birkengruppen, auf der Gesamtfläche ist trotzdem der Gebüsch- Charakter dominierend.
Ich weise dennoch darauf hin, dass diese artenreiche Vegetation in der ausgeräumten Landschaft als ökologischer Trittstein, sowie auch als Kulisse für die Erholungsnutzung entlang des Kanals wertvoll und erhaltenswert ist.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Annette von der Lancken



Funktionsstelle Träger öffentlicher Belange, Beratungsforstamt

Niedersächsische Landesforsten – Forstamt Wolfenbüttel

Forstweg 1A, 38302 Wolfenbüttel

fon +49 (0) 5331 / 90170-0

mobil +49 (0) 170 / 7673-369

mail <mailto:Annette.vonderLancken@nfa-wolfenb.niedersachsen.de> - www.landesforsten.de

Niedersächsische Landesforsten | AöR mit Sitz in Braunschweig | Germany

Präsident Dr. Klaus Merker | Vorsitzende des Verwaltungsrates Miriam Staudte

Bankkonto Nord/LB | IBAN DE05 2505 0000 0106 0231 38 | BIC NOLADE2HXXX | St.-Nr. 14/201/00294 | USt-IdNr. DE 814181223

ehem. Kohlehafen_ OT Mehrum _ ca.1,5 ha Wald



575.681,65
5.796.835,87

1:3.775

575.681,65
5.796.141,21